

Honda-Monkey-Meisterschaft

Kreisvertreter fahren vorne mit

Siegerehrung in Gosbach nach Abschluß der 14 Läufe

Der Deutsche Motorsport Verband ehrte in Gosbach die Sieger der Honda-Monkey-Meisterschaft. Dabei waren Fahrer aus dem Kreis ganz vorne dabei: Kai-Uwe Kovacs aus Hattenhofen gewann die Klasse 2 vor Thomas Bramert, Ebersbach. In der Klasse 0 belegte der Eislinger Sascha Seebo den 3. Platz. Bei den Gespannen sammelten Rainer Nille aus Westerheim und Beifahrer Michael Bidmon aus Bad Ditzgenbach die meisten Punkte. 60 Fahrerinnen und Fahrer kamen zur Siegerehrung. Bis zum Endlauf in Grubingen wurden 14 Rennen in Hepsisau, Kirchheim/Jesingen, bei Würzburg, Betzweiler-Wälde im Schwarzwald, Holzgerlingen und Grubingen gefahren.

Gefahren wird in fünf Klassen, von 50 ccm bis 200 ccm. Die Klasse 5, Monkey mit Seitenwagen, ist gleichzeitig die stärkste Klasse mit 200 ccm und bis zu 20 PS Leistung. Ein Rundkurs mit einer Länge von 700 bis 800 m wird in zwei Durchgängen befahren, nach 15 Minuten plus zwei Minuten steht in jeder Klasse der Sieger fest. Uli Zorn vom Deutschen Motorsport-Verband übergab den einzelnen Meistern ihre Pokale und Urkunden. Beste Dame ist in der Klasse 0 Michèle Molter aus Roßwälden; mit 31 Punkten belegte sie den achten Platz. Der jüngste der Klasse 0 Christian Göppner aus Kulmbach war mit 142 Punkten gleichzeitig der beste Monkeyfahrer. (stau)



SIEGEREHRUNG bei den Honda-Monkey-Crossern (von links): Rainer Nille aus Westerheim und Michael Bidmon aus Bad Ditzgenbach (Sieger bei den Gespannen), Kai-Uwe Kovacs aus Hattenhofen (Sieger der Klasse bis 5 PS), Jörg Schiller aus Kirchheim (Sieger der Klasse bis 17 PS) und Christian Göppner (im Vordergrund) aus Kulmbach (Sieger der Klasse bis 2 PS).

Foto: tm